

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 15
Titel: Ireland - A Magnet for Immigrants (42 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Ireland – A Magnet for Immigrants

6.14

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen sich auf der Grundlage von Zeitungsartikeln ein Bild von der aktuellen sozialen Situation und Gründen der Zuwanderung nach Irland machen.
- Sie sollen erkennen, dass infolge der ökonomischen Entwicklung im letzten Jahrzehnt Irland vom Auswanderer- zum Einwandererland geworden ist.
- Die Schüler lernen die typischen Probleme von Einwanderern in Irland kennen.
- Sie erfahren Einzelheiten von den Versuchen der irischen Behörden, die Integration der Einwanderer zu fördern.
- Sie können sich eine durch Fakten begründete eigene Meinung über die negativen und positiven Folgen der Einwanderung nach Irland bilden.

Anmerkungen zum Thema:

In den meisten Englischbüchern und Themenheften erscheint **Irland (Eire)** noch als recht armes, aber landschaftlich schönes Urlaubsland mit freundlichen, naturverbundenen und einfachen Menschen. Dabei hat die Republik Irland mit ökonomischer Hilfe der Europäischen Gemeinschaft in den letzten zehn Jahren einen enormen **Wirtschaftsaufschwung** erlebt, der das Land stark verändert hat und – in Anlehnung an den ökonomischen Erfolg Singapurs und Hongkongs in den letzten Jahrzehnten – ihm den Ehrentitel “Celtic Tiger” eingebracht hat.

Inzwischen ist das Land kein Auswandererland mehr, was jahrhundertlang das scheinbar unabänderliche Schicksal Irlands war (allein als direkte Folge der **großen Hungersnot 1849** verließen ca. eine Million Menschen ihre Heimat), sondern Ziel von zahlreichen Asylsuchenden und anderen Migranten geworden. Die **Zuwanderungsrate** ist inzwischen die drittgrößte in Europa. Daraus ergeben sich zahlreiche Probleme bei der Versorgung und Integration der Zuwanderer, die durch die räumlich konzentrierte Ansiedlung der Fremden in Dublin einerseits und die Verteilung auf unvorbereitete Landgemeinden andererseits verschärft wird. Die traditionell gerühmte Gastfreundlichkeit der Iren wird – nicht zuletzt durch kriminelle Auffälligkeit einer Minderheit unter den Immigranten (vgl. **Texte und Materialien M 11 und 13**) – extrem strapaziert und rassistische Ressentiments und vereinzelte Feindseligkeiten sind die Folge.

Literatur zur Vorbereitung:

Paul Cullen: Refugees and Asylum Seekers in Ireland. Cork 2000

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Facts and figures: Ireland as an immigrant destination
2. Schritt: Immigration and crime
3. Schritt: Discrimination against asylum seekers?
4. Schritt: Economics of immigration

6.14

Ireland – A Magnet for Immigrants

Vorüberlegungen

VORSCHAU

Unterrichtsplanung

Die Reihe ist so konzipiert, dass sie im Grund- oder Leistungskurs Englisch entweder eigenständig oder als Ergänzung anderer Reihen verwendet werden kann. Sie kann dabei zur Aktualisierung älterer Unterrichtsreihen zum Thema "Irland" dienen, oder aber als Erweiterung von Reihen zum Thema "Migration". Letzteres ist besonders interessant vor dem Hintergrund des rasanten Rollenwechsels der Republik Irland vom Auswanderer- zum Einwandererland. Diese Entwicklung zeigt beispielhaft die zentrale Rolle wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im Gesamtkontext von Migrationsbewegungen. Hier bietet sich auch die Einbeziehung in fächerübergreifende Unterrichtsprojekte an (zum Beispiel mit den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften).



1. Schritt: Facts and figures: Ireland as an immigrant destination

Als möglicher Einstieg wird eine **Folie** von **Texte und Materialien M 1** mit einem Auszug aus Jonathan Swifts "A Modest Proposal" gezeigt und die Schüler werden aufgefordert, in *Stillarbeit* die wesentlichen Aussagen des Textes zu Bevölkerungswachstum, sozialen Problemen und Auswanderung zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden an der **Tafel** festgehalten und können z.B. so aussehen:

Ireland in the 18th century, according to "A Modest Proposal" by Jonathan Swift	
Population growth	many children per family ("three, four, or six children")
Social problems	poverty ("children, all in rags"), crime ("thieves for want of work")
Emigration	the young people have to leave their native country

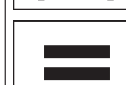
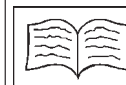
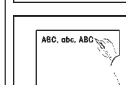
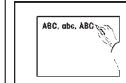
(Die auch heute noch schockierende Lösung des Problems der irischen Überbevölkerung und wirtschaftlichen Misere, die Swift 1729 in seiner bitterbösen Satire vorschlug, war bekanntlich das Mästen kleiner Kinder zum späteren Verzehr. Der literarische, politische und soziale Hintergrund dieses Essays ist komplex und muss im Zusammenhang mit dem vorliegenden Thema nicht angesprochen werden).

Anschließend (oder bei Weglassen von **Texte und Materialien M 1** als Einstieg) wird eine **Folie** von **Texte und Materialien M 2** aufgelegt. Die Schüler können Vermutungen über die Herkunft der Passanten im Zentrum Dublins äußern und die Schlussfolgerung zur Bevölkerungssituation in Irland heute ziehen. Diese wird zum Anschreiben des Reihenthemas verwendet: "Ireland – a nation of emigrants turned into a magnet for immigrants".

Der Kurs wird nun in zwei Hälften geteilt. Die eine Hälfte bearbeitet die Zeilen 1 bis 13 von **Texte und Materialien M 3**, die andere die Zeilen 14 bis 21. Beide Kurshälften werden in kleine *Gruppen* aufgeteilt. Die Aufgaben lauten:

Gruppe 1: Explain emigration from and immigration into Ireland on the basis of this text excerpt!

In der Antwort sollten die Schüler herausstellen, dass bis zur Mitte der Neunziger Auswanderung typisch für Irland war, ab etwa 1995 dann mit dem ökonomischen Boom eine massive Einwanderung einsetzte (ca. 30.000 Asylsucher und Wirtschaftsflüchtlinge in den Jahren 1997 bis 2001).



6.14

Ireland – A Magnet for Immigrants

Unterrichtsplanung

Gruppe 2: Which sights indicate to a visitor today that there is a massive influx of foreigners into Dublin?

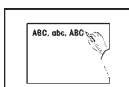


Die Schüler sollten erklären, dass die Einwanderung nach Irland bereits im Alltagsleben sichtbar wird (blacks and Asian in the centre and in the suburbs; Albanians and Romanians as hawkers along the roads; Eastern Europeans in hotels and restaurants).

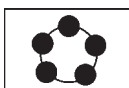


Als *Hausaufgabe* wird der gesamte Text zur vorbereitenden Lektüre aufgegeben und die Assignments sollten schriftlich ausgearbeitet werden.

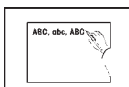
In der folgenden Stunde werden die Hausaufgaben in der Weise besprochen, dass vier Schüler ausgesucht werden, die an der **Tafel** ein Schema zeichnen. Das Schemabild sollte wichtige Schlagwörter enthalten und kann z.B. wie folgt aussehen:



Headline	Changing Dublin	Illegal immigrants	Immigration policy
Nation of emigrants	Africans, Albanians,	entering Ireland via	since 2000 tough new
Magnet for immigrants	Eastern Europeans in the streets	Northern Ireland French ports	immigration bill



Die Schüler sammeln Antworten zu jedem der vier Assignments und fragen nach, sodass sich vier kurze *Unterrichtsgespräche* zu den Themen ergeben.



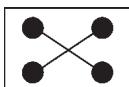
Im Weiteren sollten die massiven Anschuldigungen und zum Teil tätlichen Anfeindungen gegen Einwanderer erarbeitet (“*racial attacks*”, “*they are vilified in the tabloids*”) und an der **Tafel** festgehalten werden. Ein weiteres Thema des Textes, die Zunahme der protestantischen Kirchengemeinden, kann eventuell zum Schluss erfragt werden.



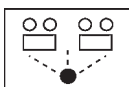
Für die dritte Stunde der Reihe wird die Vokabel-Vorbereitung von **Texte und Materialien M 4** aufgegeben, d.h. die Schüler sollen ihnen unbekannte Vokabeln markieren, die Bedeutung nachschlagen und am Rand des Textes notieren.



Texte und Materialien M 6 wird als *Kurzreferat* für die übernächste Stunde aufgegeben. Dieser Text ist erheblich anspruchsvoller als der vorige und sollte nur im Leistungskurs behandelt werden.



Die vier Assignments von **Texte und Materialien M 4** werden in der folgenden Stunde in arbeitsteiliger *Gruppenarbeit* erarbeitet. Die Vorgabe ist, dass den Schülern nicht mehr als 20 Minuten für die Gruppenarbeitsphase zur Verfügung stehen und die Vorstellung der **Lösungsskizze** (zur Kontrolle vgl. **Texte und Materialien M 5**) jeweils nicht länger als fünf Minuten dauern darf. Falls eine Doppelstunde zur Verfügung steht, können die Lösungen auch umfangreicher vorgestellt und diskutiert werden.



Im Leistungskurs wird in der nächsten Stunde erst das *Kurzreferat* zu “Another Ireland (2)” (vgl. **Texte und Materialien M 6**) gehalten. **Lösungselemente:** vgl. **Texte und Materialien M 7**.

Ireland – A Magnet for Immigrants

6.14

Unterrichtsplanung

2. Schritt: Immigration and crime

Der Text *“Ireland Rises to Chinese Student ‘Flood’*” (vgl. **Texte und Materialien M 8**) wird als *Hausaufgabe* zur Lektüre aufgegeben. Jeder Schüler sollte die ihm unbekannt Wörter und Ausdrücke nachschlagen und eine Vokabelliste dieser Begriffe zusammenstellen. Zu Beginn der Stunde wird ein **Tafel- oder Folienschema** (Tageslichtprojektor) erstellt:

Chinese ‘Student Flood’ in Ireland		
Motives of Chinese students	Problems of Chinese students	Criminal offences

Der Kurs wird in drei *Gruppen* aufgeteilt. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, jeweils eines der drei Assignments zu bearbeiten und Lösungshinweise für das betreffende Schema zu erstellen. Anschließend tragen drei Gruppen vor und ergänzen die Schemata.

Hausaufgabe ist die ausformulierte Beantwortung der Assignments (**Lösungsvorschläge** vgl. **Texte und Materialien M 9**).

Die beiden Texte *“Revealed: Dublin is Triad Base”* (vgl. **Texte und Materialien M 11 und 12**) werden als *Referatthema* aufgegeben. Die Leitfragen für das Referat sind die jeweiligen Assignments. Falls das Thema *“Crime: Different views”* aus der letzten Nachlieferung behandelt wurde, können die Referenten kurz darauf eingehen, welche Erkenntnisse die Ursachenforschung zu Verbrechen allgemein hat und welche davon für den vorliegenden Fall Gültigkeit haben.

Das Referat sollte klar darstellen, dass die Sprachschulen für illegale Immigranten und Kriminelle eine praktische Möglichkeit darstellen, nach Irland zu kommen (l. 22f., Assignment 1). Im Gegensatz zum vorigen Text (vgl. **Texte und Materialien M 8**), der eine insgesamt positive Bewertung des Zustroms von Chinesen nach Irland gibt, beabsichtigt der Autor von *“Revealed: Dublin is Triad Base”* ganz offensichtlich eine sehr kritische Darstellung der Sprachschulen und ihrer Wirkung auf Zuwanderer. Die negativen Begleiterscheinungen der Migration von Chinesen werden überdeutlich (bereits in der Überschrift!) herausgestellt.

Für das Referat können die Abbildungen von **Texte und Materialien M 10** zum Einstieg genutzt werden. Das Plakat *“Stop racist murders”* zeigt einerseits die berechtigte tiefe Beunruhigung der chinesischen Minderheit in Irland, andererseits handelt es sich offenbar um eine radikale Umdeutung der Motive für die Morde, zumindest, wenn man den Informationen von **Texte und Materialien M 11 und M 12** Glauben schenkt.

3. Schritt: Discrimination against asylum seekers?

Für diesen Abschnitt der Reihe wird der Kurs wieder in drei *Großgruppen* aufgeteilt, innerhalb derer wiederum sich *Arbeitsgruppen* von drei bis vier Schülern zusammenfinden. Die Großgruppen bearbeiten jeweils **Texte und Materialien M 13, M 14 und M 15**.

